

Traktandum 8

Ersatzbeschaffung für das Pikettfahrzeug Barro 2 und das Atemschutzfahrzeug Barro 3 der Feuerwehr Baar Kreditbegehren

1. Einleitung

Das Pikettfahrzeug wurde 1984 und das Atemschutzfahrzeug 1986 durch die Feuerwehr Baar beschafft. Das Pikettfahrzeug dient dem Transport von diverserem Lösch-, Elektro- und Sanitätsmaterial. Das Atemschutzfahrzeug führt Material für 6 Atemschutztrupps mit. Das Fahrzeugbeschaffungskonzept 2002 – 2015 sieht vor, das Pikettfahrzeug im Jahr 2003 und das Atemschutzfahrzeug im Jahr 2004 zu ersetzen. Die Haltedauer war 1999 resp. 2001 erfüllt und wird um 5 resp. 3 Jahre überschritten. Die Ersatzbeschaffung für das Pikettfahrzeug war bereits für die Gemeindeversammlung im Dezember 2002 vorgesehen. Sie musste verschoben werden, deshalb stehen jetzt zwei Ersatzbeschaffungen an.

2. Erläuterungen

Das heute im Einsatz stehende Atemschutzfahrzeug bietet unter anderem einem Atemschutztrupp die Möglichkeit, sich während der Fahrt zum Einsatzort komplett auszurüsten und so wertvolle Zeit einzusparen. Auf diese Möglichkeit darf auch in Zukunft nicht verzichtet werden! Wenn in einem anderen Fahrzeug diese Möglichkeit des Ausrüstens für den Atemschutz geschaffen wird, kann für den Transport des weiteren Atemschutz-Materials ein wesentlich kleineres, sprich günstigeres Fahrzeug, in der Grössenordnung von 6–8 t angeschafft werden. Das neue Atemschutzfahrzeug braucht keinen begehbaren Innenraum mehr und wird nur noch zu einem mittelgrossen Transportfahrzeug. Das Pikettfahrzeug soll durch ein neues schweres Feuerwehrfahrzeug (18 t) ersetzt werden. Mit dem Einbau einer Doppelkabine wird erreicht, dass sich der erste Atemschutztrupp weiterhin auf der Einsatzfahrt ausrüsten kann. Aufgrund der gültigen Weisung über die Beschaffung von Feuerwehrmaterial und Feuerwehrfahrzeugen vom 1. Juli 2001 des Amtes für Feuerschutz müsste das Pikettfahrzeug durch ein typengleiches Fahrzeug ersetzt werden. Mehrere Gründe sprechen nach Meinung des Stabes der Feuerwehr und der Feuerschutzkommission jedoch für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF). Dieser Meinung schliesst sich der Gemeinderat an.

Abklärungen beim Amt für Feuerschutz haben ergeben, dass der Tank und die Pumpe nicht subventioniert werden, da die entsprechende Weisung für die Feuerwehr Baar nur die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges vorsieht. Schweizweit verfügt jede Gemeindefeuerwehr, die für die Sicherheit von über 20'000 Personen verantwortlich ist, über zwei Tanklöschfahrzeuge als Ersteinsatzmittel. Mit dem Einbau eines Wassertanks und einer Pumpe Typ 4 ersetzt das neue Tanklöschfahrzeug auch zwei Motorspritzen, die wegen ihres Alters (Jahrgang 1969) in nächster Zeit sowieso ersetzt werden müssen.

3. Gründe für ein Tanklöschfahrzeug

- mehr Löschmittel für den Ersteinsatz (viele abgelegene Orte auf dem Gemeindegebiet)
- wesentlich bessere Pumpenleistung
- schnellere Druckerhöhung
- ersetzt zwei Motorspritzen (CHF 80'000.–)
- sofortige Einspeisung des Hubretters
- schlechte Druckverhältnisse im Dorfkern
- Einsatztaktik (z.B. Personenwagenbrand)
- Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Baar
- im Verhältnis zur Bevölkerung immer kleiner werdender Feuerwehr-Personalbestand
- Fahrzeugtyp und Aufbau sind für ein Pikettfahrzeug oder ein Tanklöschfahrzeug identisch.

4. Offerten

Atemschutzfahrzeug

Im Einladungsverfahren reichten vier Firmen Offerten ein. Zwei Firmen erfüllten das Pflichtenheft.

Tanklöschfahrzeug

Gemäss öffentlicher Ausschreibung reichten vier Firmen Offerten ein. Drei Firmen erfüllten das Pflichtenheft.

Pikettfahrzeug

Gemäss öffentlicher Ausschreibung reichten fünf Firmen Offerten ein. Zwei Firmen erfüllten das Pflichtenheft.

5. Stab der Feuerwehr

Zur Bearbeitung der eingegangenen Offerten setzte der Stab der Feuerwehr Baar eine Fahrzeugbeschaffungskommission ein. Die Kommission hatte den Auftrag, dem Stab je eine Fahrzeugvariante vorzuschlagen. Anlässlich seiner Sitzung vom 13. Mai 2003 beschloss der Stab der Feuerwehr Baar einstimmig, dem Vorschlag der Fahrzeugbeschaffungskommission zu folgen. Gleichzeitig schlägt der Stab an Stelle der Beschaffung eines Pikettfahrzeuges die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges vor.

6. Feuerschutzkommission

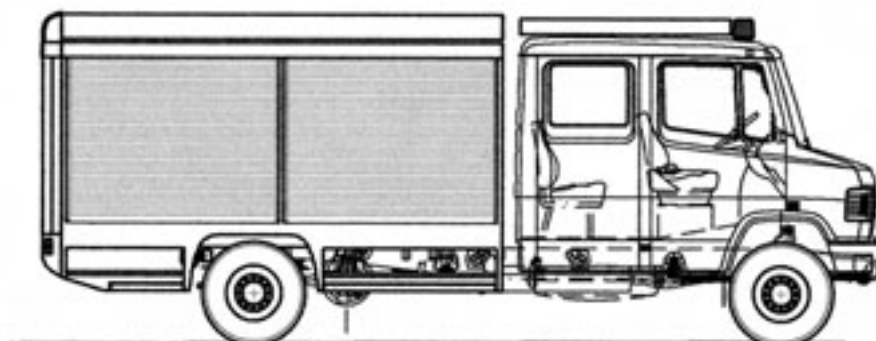
Die Feuerschutzkommission hat anlässlich ihrer Sitzung vom 19. Mai 2003 die verschiedenen Varianten eingehend geprüft und verglichen. Die Feuerschutzkommission empfiehlt, den nachstehenden Anträgen zuzustimmen.

7. Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

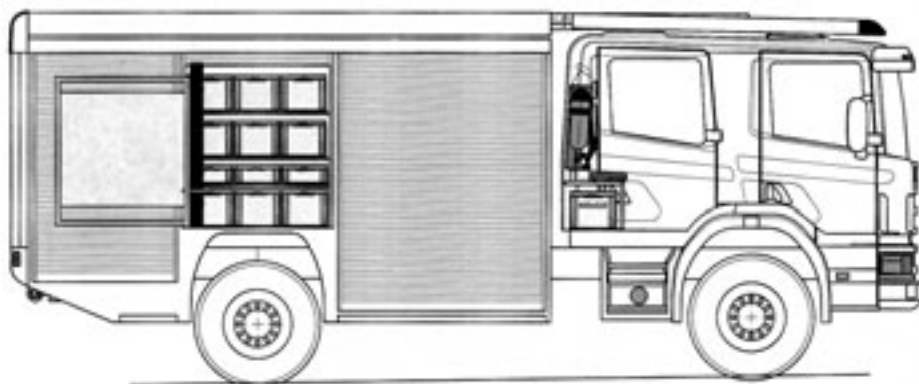
Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge des Gemeinderates einstimmig.

8. Fahrzeugskizzen

Die Ersatzbeschaffungen sehen ein mittelgrosses **Atemschutzfahrzeug**



und ein schweres **Tanklöschfahrzeug** vor.



9. Beschaffungsvorschlag

Zur Ersatzbeschaffung werden folgende zwei Fahrzeuge vorgeschlagen:

Atemschutzfahrzeug auf Mercedes Benz Vario 815

der Firma Tony Brändle AG, Wil SG

CHF 274'296.– brutto inkl. MWSt

Tanklöschfahrzeug auf Scania P114

der Firma Tony Brändle AG, Wil SG

CHF 596'947.– brutto inkl. MWSt

10. Subvention durch die Gebäudeversicherung des Kantons Zug

Atemschutzfahrzeug

40 % von CHF 274'296.–

Anteil Gemeinde nach Abzug des Eintauschpreises (CHF 15'000.–)

CHF 149'578.–

Tanklöschfahrzeug

40 % von CHF 500'000.–

Anteil Gemeinde nach Abzug des Eintauschpreises (CHF 20'000.–)

CHF 376'947.–

Anträge

1. Für die Beschaffung eines Atemschutzfahrzeuges für die Feuerwehr Baar sei zu Lasten der Investitionsrechnung ein Bruttokredit von CHF 274'296.– zu bewilligen.
2. Für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Baar sei zu Lasten der Investitionsrechnung ein Bruttokredit von CHF 596'947.– zu bewilligen.